

Einladung und Ausschreibung zum Hestadagar der Islandpferdefreunde Oberhessen Romrod e.V. am 28.08.10 auf dem Islandpferdehof Hainbuche

Geprüft und genehmigt durch die Ressortbeauftragte Breitensport im IPZV e. V. am 15.07.2010

Veranstalter: Islandpferdefreunde Oberhessen Romrod e.V.

Turnier- und Organisationsleitung: Jessica Seyfried und Karin Zinser

Zeit: 28.08.10

Ort: Islandpferdehof Hainbuche; Hofgasse 7; 36329 Romrod-Zell

Richter: Jessica Seyfried + Annika Wiescher

Nennungen: Registrierung im Zentralregister ist nicht erforderlich. Die Bearbeitung der Nennung erfolgt nur bei Vorliegen eines vollständig ausgefüllten Nennformulars (http://www.ipzv.de/xfiles_a6/1274786199_2.pdf) unter Hinzufügung eines Verrechnungsschecks/Bargeld über den Gesamtbetrag.

Nennungsannahme: Islandpferdehof Hainbuche
z.Hd. Cornelia Schmalz,
Hofgasse 7,
36329 Romrod,
Telefon: 0176-21167613, 06636-1452
E-mail: ipfor@islandpferdehof-hainbuche.de

Nennungsschluss: 20.August 2010

Um- und Nachnennungen:

Bis 24 Std. vor Veranstaltungsbeginn gegen einmalig €10,-Bearbeitungsgebühr. Bis 1Std. vor Wettberwerbssbeginn gegen einmalige Bearbeitungsgebühr von 20€. Fällt ein Pferd aus, so kann es durch ein anderes Pferd ersetzt werden. Das neue Pferd muss in den gleichen Wettbewerben starten.

Nenngeld: Grundbeitrag inkl. bis zu 3 Wettbewerben: 25 EUR
Jeder weitere Wettbewerb 5€

Starterbegrenzung: Max. 99 Teilnehmer

Nennstelle: NN

Pferdeunterbringung: Eigene Paddocks können errichtet werden, Heu und Wasser stehen uneingeschränkt zur Verfügung, es muß selbst abgeäppelt werden; Gebühr: 5 EUR pro Tag und Pferd

Übernachtungen: Ferienzimmer stehen in begrenzeter Anzahl auf dem Islandpferdehof Hainbuche zur Verfügung, weiterhin kann eine Hotelzimmerliste angefordert weden

Ausrüstung: Bezogen auf die Ausrüstung von Reiter und Pferd ist eine freiwillige Bemusterung vor Beginn des jeweiligen Wettbewerbs durch einen verantwortlichen Richter oder den Leiter der Veranstaltung

möglich. Während der ganzen Veranstaltung besteht Helmpflicht.

Beschlag: Grundsatz lt. Hestadagarkonzept: Der Huf muss zum Fesselstand passen. Der Beschlag/die Schutzmaterialien am Huf müssen artgerecht und angemessen für Pferd und Boden sein. Pferde dürfen bei entsprechendem Boden auch unbeschlagen vorgestellt werden.

Sattel- und Zäumung: Grundsätzlich ist jede Art von Sattel und Zäumung erlaubt. In manchen Wettbewerben darf ohne Sattel geritten werden; Bitte mit dem Richter besprechen. Das Sattelzeug muss dem Typ des Pferdes entsprechen und passen.

Bahnen: Gras-Ovalbahn; Dressurviereck, Trailplatz

Preise: Teilnehmerschleifen für alle Teilnehmer und Sachpreise für die ersten drei.

Haftung: Der Verein Islandpferdefreunde Oberhessen Romrod e.V. schließt jede Haftung, soweit gesetzlich zulässig, aus. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Die Pferde müssen ausreichend haftpflichtversichert und wirksam geimpft sein und aus einem Bestand kommen, der frei von ansteckenden Krankheiten ist. Der Impfpass muss an der Meldestelle vorgelegt werden. Die Reiter und Pferdebesitzer haften uneingeschränkt nach § 833 BGB. Während der gesamten Veranstaltung bleibt der Reiter/Besitzer Tierhüter i. S. d. § 834 BGB.

Sonstiges: Das Tragen eines Reithelms zu Pferd ist auf dem gesamten Gelände Pflicht!!!

Der Veranstalter behält sich vor, einzelne Wettbewerbe bei zu geringer Starterzahl zu streichen bzw. mit einem anderen Wettbewerb zusammenzulegen.

Der Parcours kann kurz vor Wettbewerbsbeginn nach Freigabe durch die Richter besichtigt werden.

Bewertungskriterien: Idee der Hestadagar-Turniere ist die Überprüfung der Freizeittauglichkeit des Pferdes und der Gangart Tölt. Bei allen Wettbewerben stehen Sitz und Einwirkung, Harmonie zwischen Reiter und Pferd, Geschicklichkeit, Gelassenheit und Horsemanship im Vordergrund. Bei den Töltaufgaben sind Takt und Durchlässigkeit wichtig, aber nicht Höhe und Weite der Bewegungen. Das Nichterfüllen eines Aufgabenteiles führt nicht zur Disqualifikation.

Wettbewerbe (offen für alle Rassen):

- 1) **Best of Dreigang** - 3min Kür in der die drei besten Gänge des Pferdes zur mitgebrachten Musik gezeigt werden. Es besteht die Möglichkeit diesen Wettbewerb auch als Paar zu melden. Kreativität ist gefragt!!!
- 2) **Triathlon** - es werden Gruppen zu je 3 Personen per Losentscheid gebildet, einer reitet, einer läuft, einer ... (hier können auch Nichtreiter melden ☺)
- 3) **Töltgeschicklichkeit** - Mögliche Aufgaben sind Spänefeld, Slalom, Gegenstand aufnehmen und wieder ablegen, große Acht reiten, freie Vorstellung .Die Aufgabenteile werden einzeln geritten.
- 4) **Geschicklichkeit** - Sinnvolle Aufgaben und Übungen, die jedes gelassene und im Gelände gerittene Pferd bewältigen kann.
- 5) **Blinder Führer** - Das Team besteht aus einem Reiter auf seinem Pferd und einem Führer, dem die Augen verbunden werden. Das Pferd wird am Halfter mit Führstrick vom "blinden" Führer dirigiert. Zur Sicherheit muss das Pferd aufgezügelt sein, der Zügel liegt lose über dem Hals. Im Dressurviereck wird ein Geschicklichkeitsparcours mit verschiedenen Aufgabenteilen, die nicht vorher bekannt gegeben werden, aufgebaut. Der Reiter muss seinen Führer durch verbale Anweisungen durch den Parcours leiten. Pro Aufgabenteil sind drei Anläufe erlaubt. Der Parcours muss in angegebener Abfolge der Nummern 1 bis ... absolviert werden.
- 6) **Gleichmäßigkeitsprüfung** - Der Wettbewerb wird einzeln geritten. Eine Runde ist im beliebigen Tempo im Trab, Tölt oder Galopp (fliegender Start) zu reiten. Die Zeit wird gestoppt. Die zweite Runde sollte möglichst in exakt der gleichen Zeit wie die ersten Runde zurückgelegt werden. Es gewinnt derjenige, der seine vorgegebene Zeit möglichst genau trifft.
- 7) **U10/Ü50** - Reiter die unter 10 oder über 50 Jahre sind - Aufgaben, die auch Reitanfänger meistern können. Ein Helfer ist mitzubringen bzw. wird sich auf dem Gelände auch noch finden.

- 8) **Fahren vom Boden (Viereck 20 x 40)** Der Wettbewerb wird als Einzelaufgabe (siehe unten) gefahren. Die Aufgabe kann vorgelesen werden.

Einfahren in Schritt, geradeaus zu B, -rechte Hand,
A-X Auf die Mittellinie gehen, bei X halten, Gruß.
X-C Anfahren im Schritt, bei C rechte Hand,
M-F 2. Ecke der kurzen Seite antraben, einfache Schlangenlinie,
A durchparieren zum Schritt,
E durchparieren zum Halten, eine Pferdelänge Rückwärtsrichten, anfahen im Schritt,
C auf dem Zirkel gefahren, antraben, 1/2 mal herum,
X aus dem Zirkel wechseln,
A Mitte der kurzen Seite durchparieren zum Schritt, ganze Bahn,
B Mitte der langen Seite eine Volte,
C bei C Pferd nach links stellen bis zum 1. Zirkelpunkt (nach H) dann umstellen nach rechts bis nächsten Zirkelpunkt (vor K)
K bei K wieder Linksstellung
A bei A auf die Mittellinie gehen,
X im Mittelpunkt halten. Gruß

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer!